

Erinnerung:

Ich sah in die Augen eines Jungen. Sie glänzten.

Nein, ich sollte mich täuschen. Es waren die Tränen der Hoffnung.

Hoffnung auf ein besseres Leben in der neuen Heimat. Vertrieben aus
einem Land des Krieges.

Ich sah in die Augen eines Jungen. Sie blickten mich fragend an. Was wird
meine Zukunft bringen?

Der Glaube & die Zuversicht auf eine bessere Zukunft lebt noch immer in
ihm weiter. Wo darf ich wohnen, wer will mein Freund sein...?

Ich sah in die Augen eines Jungen. Sie glänzten. War es Glück?

Nein, viel besser. Es war die Liebe. Es war die Liebe zu seinem Vater, der
wiederkehrend aus der Gefangenschaft seinen Sohn in die Arme schließen
konnte.

Ich sehe in die Augen eines Mannes, der Glaube, Hoffnung & die Liebe
gelebt & noch lebt – mein Opa

(Leonie Klika 4e – Bilinguale Junior High School Wr. Neustadt)